

Wie kann der Mensch lernen gegenüber den unbewussten Suggestivwirkungen in seiner Seele sein Bewusstsein aufrecht zu halten?

**Einladung zu einer
Studienwoche zur Frage nach dem rechten Umgang mit der Karmafrage am
Beispiel Rudolf Steiners Mysteriendramen**

**Cares Norditalien
vom 18.8 bis zum 23.8.24**



Die Abbildung zeigt eine Szene aus den Mysteriendramen mit Luzifer, der sich auf eine sich selbst ichtsüchtig erhöhende Weise über den Geist stellt und diesen damit auszulöschen trachtet.

Zum Inhalt und zum Zeitenbezug der Studientage:

Die Grundschwierigkeit des modernen Menschen besteht – wie Rudolf Steiner es einmal in einem Vortrag aus dem Jahre 1905 über die Frage, wie der drohende 1. Weltkrieg verhindert werden könne, zum Ausdruck brachte – darin, dass der Mensch bislang nicht in der Lage ist seinen Willen ganz nach den Grundsätzen der Vernunft und des Herzens auszurichten, sondern ihn jene durch primär in ihm aufsteigende Bedürfnisse, Begierden oder Leidenschaften bestimmen lässt. Jene Bedürfnisse aber, die uns bestimmen, äußern sich in uns als subjektivistische Gefühle und Vorstellungen, die wir fälschlicherweise als die unsrigen identifizieren und die wir im Zweifelsfall auch deshalb gegenüber anderen Vorstellungen, die von außen an uns herantreten, verteidigen, selbst dann, wenn jene Vorstellungen sich bei einer genaueren Betrachtung als wahrer erweisen als die in uns lebenden Gefühlsvorstellungen. Jene subjektivistisch in uns wirkenden Gefühle und Vorstellungen nämlich entstammen in Wahrheit unbewussten Wirkungen in unserer Seele, die wir aus unserem sogenannten astralen Umfeld auf ungesehene Weise in uns aufnehmen, und die sich der Seele auf verborgene Weise bemächtigen.

So wird der Mensch bislang von astralen Wirkungen bestimmt, die nicht einer gegenwärtigen Wirklichkeit entstammen. Jene Wirkungen aber, die der Mensch als seine eigenen Gefühle erlebt und die ihm deshalb vertraut sind, entziehen sich aufgrund der Identifikation mit diesen, durch die der Mensch an ihnen festhält, in der Regel einer Korrektur durch die Wirklichkeit.

Es fällt einem unbefangenen Menschen nicht schwer zu erkennen, dass solcherlei Vorstellungen, die der Mensch auf ungesehene Weise ohne Wahrheitsbezug in sich aufnimmt, und die sich gegenüber Korrekturbemühungen von außen verschließen, gefährlich sind und deshalb als die Ursache für alle Krankheiten, Krisen und Kriege der Menschheit erkannt werden können. Sie können aber durchbrochen und überwunden werden, wenn der Mensch gelernt hat sein Denken durch die Fähigkeit der Konzentration und Selbstüberwindung konsequent auf geistig wahre Gedanken auszurichten, so dass diese in ihm allmählich als eine wirkliche Kraft zur Verfügung stehen und die gefühlsmäßig auffallenden Suggestionen damit überstrahlen und auslöschen können.

Ohne diese nur durch mühevolle geistige Schulung und konsequentes Üben zu erlangende Fähigkeit wird der Mensch durch die in der Welt lebenden astralen Suggestionsfelder, wie sie z.B. durch die Macht der medialen Beeinflussung wirksam sind, unmerklich immer weiter in diese Suggestionsfelder hereingetrieben werden und diese in seiner Seele aufnehmen (Anmerkung 0). So wird dann zum Beispiel derjenige, der die Suggestion in sich aufgenommen hat, der Krieg in der Ukraine sei aufgrund diktatorischer Anmaßungen eines verrückt gewordenen russischen Machthabers entstanden, gegenüber allen Korrekturbemühungen von außen gänzlich ebenso unberührbar bleiben, wie auch derjenige, in dem die falsche Vorstellung lebt, sich vor Corona durch eine mRNA Impfung schützen zu können. Beiden Fixierungen liegen bestimmte unbewusste Wirkungen in der Seele zugrunde, die der Mensch massenhaft aus seiner Umgebung aufgenommen hat, und die ihm deshalb das Gefühl vermitteln auf der richtigen Seite zu stehen. Ebenso aber unterliegt auch derjenige, der sich durch anhaltende Protestaktionen und Forderungen an die Politik für ein Umdenken in derartigen Themen zu engagieren meint, einer Suggestion, die in ihm wirksam ist, und das ist jene, dass der Mensch die Welt durch Forderungen an andere Menschen konstruktiv ändern könne (Anmerkung 1).

Das Grundproblem in der menschlichen Seele ist damit gekennzeichnet als das Problem des eigenen Subjektivismus. Statt die Vorstellungen, Gefühle und Willensimpulse so abzustimmen, dass diese durch die Hinwendung zu übergeordneten wahren und klaren Gedanken aus jenen heraus inspiriert werden können, bemächtigen sich der menschlichen Seele ständig unbewusste Vorstellungen, Gefühle und Willensimpulse, die der Mensch fälschlicherweise als zu sich selbst gehörig ortet und die ihn daran hindern zu erkennen, dass jene ungesesehenen astralen (Anmerkung 2) Wirkungen ihm fremd sind und sich auf unbewusste Weise in ihn hineinorganisieren.

Erforscht man jene unbewussten Wirkungen tiefer, die sich des Menschen Tag für Tag immer stärker bemächtigen und auf ungesebene Weise eine zerstörerische Wirkung entfalten, so wird man bemerken, dass ihnen allen eine tiefsitzende Grundsuggestion zugrunde liegt, die dem Menschen einflößt: *„Nimm Dich und Deine persönlichen Gefühle wichtiger als das, was Du mit klaren Geistgedanken erkennen kannst! Identifiziere dich mit deinem Bauchgefühl, da dieses weisheitsvoller ist als das, was sich dir als bloße Gedanken aufzwingen möchte!“*

Indem der Mensch so denkt, fühlt und handelt macht er sich zum Medium von Kräften, die ihm immer weiter seine ihm gegebene Denk- und Wahrnehmungsfähigkeit zerstören und ihn, indem sie ihn an die ungesebene Macht seiner Triebe, Bedürfnisse und Leidenschaften fesseln, allmählich in einen Abgrund treiben.

Grundsätzlich kann dieses Prinzip des Subjektivismus, welches die Vernunft gegenüber dem persönlich als richtig Gefühlten zurücktreten lässt und immer mehr destruiert als die Urquelle aller Zerstörungskräfte geortet werden, die sich als eine geist- und gedankenzerstörerische antichristliche, dh. den Logosgedanken vernichten wollende Kraft des Menschen bemächtigt und solange Zerstörung schaffen kann, als der Mensch nicht in der Lage ist, sie in allen ihren Schattierungen in seiner Seele zu erkennen und zu überwinden.

Rudolf Steiners Mysteriendramen sowie seine zahlreichen Vorträge und Schriften über karmische Zusammenhänge zeigen, wie diese Kraft sich des Menschen bemächtigt und auf welchen Wegen sie Zerstörung schaffen kann. Vor allem in den letzten Jahren seines Lebens war es Rudolf Steiner ein großes Anliegen ein Bewusstsein dieser karmischen Kräfte zu schaffen und dem Menschen Wege aufzuzeigen sich von diesen zu befreien. In den Jahren 1910 bis 1913 arbeitet Steiner mit einigen engeren Mitarbeitern an der Aufführung der von ihm geschriebenen 4 Mysteriendramen. Dabei wollte er denjenigen, die ihm nahe standen und den Zuschauern die Wirkungen jener unbewusst im Menschen wirkenden Vorstellungen und karmischen Wirkungen vor Augen stellen und herausarbeiten, welche Folgen und Verwicklungen für die Menschen sich aus jenen über die verschiedenen Inkarnationen der Menschen hinweg ergeben. Zugleich zeichnete er in den Dramen einen geistigen Entwicklungsweg der Selbsterziehung und Selbstüberwindung des Individuums vor, durch den die Folgen jener Wirkungen im sozialen Prozess ausgeglichen und dadurch ausgeheilt werden können.

Bei einer eingehenden Betrachtung der Mysteriendramen entsteht der Eindruck, dass Steiner seinen engeren Mitarbeitern mit diesen Dramen die Möglichkeit geben wollte, ihre eigenen Fixierungen auf jene unbewussten Wirkungen zu überwinden. Es war damit der Gedanke verbunden ihnen Erkenntniswege zu eröffnen, durch die der Mensch lernen kann jene unbewussten karmischen Wirkungen von demjenigen zu

unterscheiden, was als Geistgedanke an ihn herantreten will und ihm damit eine Möglichkeit an die Hand zu heben seine Verwicklungen lösen zu können. Dazu ließ er die Mitarbeiter zum Teil in dem Drama Rollen spielen, die mit ihrem eigenen Sein verknüpft waren.

Tragischerweise jedoch konnten die Möglichkeiten der Selbsterkenntnis, wie sie mit den Dramen und auch den vielen von Rudolf Steiner darüber hinaus gegebenen Gedanken zum Karma gegeben waren, nicht ausreichend genutzt werden. Zu sehr fühlten sich die Menschen offensichtlich noch mit ihrer alten Rolle und den darin wirksamen unbewussten Wirkungen verwoben, als dass sie diese überwinden hätten können. So traten im realen Leben im Zuge jener unerkannten karmischen Verwicklungen tragische Folgen für die damalige Zeit ein, aus denen sich der metaphysische Stoff für den ersten Weltkrieg spann.

Im Zuge der Studienwoche wollen wir uns diesen karmischen Verstrickungen, in denen sich der Mensch befindet, inhaltlich nähern. Dabei wollen wir die Mysteriendramen und einige Grundgedanken Rudolf Steiners zur Karmafrage sowie einige Meditationsgedanken und Seelenübungen von Heinz Grill zu dieser Thematik zu Hilfe nehmen. Schließlich sind es jene unerkannten Verstrickungen, die den Menschen unfähig machen, sich zu einem Handeln aus klaren Weisheitsgedanken aufzurichten und damit den Zerstörungskräften der Gegenwart wirksam entgegenzutreten. Da wir es bei diesen Verstrickungen mit Urbildern zu tun haben, die ebenso wie damals auch heute noch ihre Gültigkeit haben und im sozialen Zusammenwirken der Menschen überall auf ungesicherte Weise Zerstörungskräfte kreieren, ist die Thematik der Mysteriendramen heute mehr als aktuell.

Den Ort für das Studium der Dramen haben wir bewusst im Zusammenhang der von Heinz Grill gegründeten Freien Hochschule für Spiritualität in Lundo/Norditalien gewählt. Die Freie Hochschule für Spiritualität wurde von Heinz Grill mit dem Ziel gegründet einen Ort zu schaffen, an dem Menschen lernen können, sich durch geistiges Studium von diesen unbewussten Wirkungen zu befreien und aus den zerstörerischen karmischen Abwärtsspiralen herauszutreten um stattdessen ihr Leben aus „edlen Gedanken und Bewusstseinsinstanzen“ her aussteuern zu lernen. Eine Begegnung mit Heinz Grill wäre deshalb sicherlich erstrebenswert. Da die Studienwoche außerhalb der Studienzeiten der Hochschule von Naone liegt, und Heinz Grill überdies derzeit gesundheitlich stark angegriffen ist, ist aber noch ungewiss, ob es im Rahmen dieser Tage tatsächlich zu einer solchen Begegnung kommen kann. Eine Besichtigung des Geländes der Hochschule mit ihrer besonderen Architektur der aber wird sicherlich möglich sein.

Auch Heinz Grill bemüht sich seit Jahren, die gegebenen Verstrickungen unter den ihn umgebenden Menschen durch geistige Erkenntnisarbeit zu ordnen um dadurch die allfällige Loslösung des Menschen von jenen unbewussten zerstörerischen Wirkungen sowie das Denken, Fühlen und Handeln aus Geistgedanken in die Realisation zu bringen. Zugleich steht auch er wie schon damals vor 100 Jahren Rudolf Steiner an einer ähnlichen Stelle, als Initiierter (Anmerkung 3) zwar die grundsätzliche Möglichkeiten der Entwicklung und Überwindung jener unbewussten Wirkungen zu kennen, aber sich zugleich mit einem erheblichen geistigen Substanzmangel bei den Menschen konfrontiert zu sehen. Während der Eingeweihte die hohe Kraft und Fähigkeit errungen hat sein Handeln in Zusammenhang mit den geistigen Gesetzen zu gestalten, fehlt es beim Nicht Eingeweihten, der die ihm vom Eingeweihten gegebenen Entwicklungsmöglichkeiten noch nicht ausreichend ergreift – wie auch damals zur Zeit Steiners – noch in erheblichem Maße an dieser Fähigkeit, so dass fortwährend dort, wo diese Fähigkeit noch nicht sicher im Menschen steht, unbewusste Bedürftigkeiten, Leidenschaften und Triebe sich der Seele des Menschen bemächtigen können und die ihm gegebenen Möglichkeiten wieder zerstören. Dadurch aber lebt der heutige Mensch in einer Art tragischen Wiederholung der Zeit vor etwa 100 Jahren. Wie damals stünden ihm durch die Begegnung mit einem Initiierten die grundsätzlichen Möglichkeiten der Geistschulung zur Verfügung, wie damals überwiegt aber ein inzwischen sicherlich eher noch stärker gewordener geistiger Substanzmangel in seiner Seele, der ihn bislang daran hindert auf die gegebenen Möglichkeiten ausreichend entschlossen zuzugehen und sie wirklich in sein Leben zu integrieren. Damals erkrankte der unter schweren Angriffen durch die Öffentlichkeit stehende Rudolf Steiner schwer, da es ihm noch nicht möglich war, die geistigen Notwendigkeiten so an die Menschheit heranzutragen, dass diese sich dadurch wirklich zu einer inneren Selbsterkennung aufrichten konnte. Die Folge war der zu frühe Tod Rudolf Steiners 1925. Auch Heinz Grill ist seit Beginn dieses Jahres schwer gesundheitlich geschwächt und stand bereits einmal durch eine schwere akute Erkrankung, die sich im Rahmen einer Verleumdungskampagne gegen ihn entwickelte, an der Schwelle des Todes. Auch er spricht in ähnlicher Weise gegenüber den ihn umgebenden Menschen von der Notwendigkeit, die geistige Entwicklung des Selbstes bei gleichzeitiger Überwindung der niederen, aus den unbewussten Leidenschaften und Trieben

herrührenden Impulse und damit die von ihm und Rudolf Steiner vertretene Geistschulung in den Mittelpunkt des Lebens zu stellen. Die dazu nötigen Wege sind durch die Fähigkeit zur Konzentration auf geistig wahre Gedanken wie auch durch die Entwicklung des von Rudolfs Steiner und Heinz Grill unabhängig beschriebenen Herzprozesses auf zentrale Weise gekennzeichnet. Jener Herzprozess ist dabei die Fähigkeit, einen wahren Gedanken gegenüber den Suggestionen der Zeit unter konsequenter Handlungskontrolle ausdauernd, duldsam und im Vertrauen auf die mit ihm verbundene Kraft in vollkommener Freiheit durchzutragen bis jener dadurch in der Welt eine Realisation finden kann.

Das Ziel der Studientage in Cares soll sein, Teile der Mysteriendramen und einige Gedanken Rudolf Steiners zur Karmafrage unter diesem Aspekt der Konzentration und des Herzprozesses zu studieren, um daran die auch heute dringend erforderliche, aber noch fehlende Fähigkeit zu entwickeln und für die Gegenwart verfügbar zu machen, aus Geisterkenntnis zu handeln und Geisterkenntnis gegenüber den Suggestionen der Zeit aufrecht zu halten und alle niederen Bedürftigkeiten dafür zu relativieren. Indem das Lebensdrama, wie es sich auch in der heutigen Menschheit wieder abspielt, in den Mysteriendramen in einer Form angeschaut werden kann, mit der wir heute weniger verwickelt sind und die wir deshalb freier betrachten können, kann und soll in uns die Möglichkeit entstehen, in dem geistig in den Mysteriendramen Geschauten die Möglichkeit zu erkennen, selbst zum Erbauen der Welt auf konstruktive Weise beizutragen und damit voranzuschreiten auf dem Lernweg des Bewusstseins, durch welchen die Bindungen an die unbewusst uns fixierenden Kräfte einmal überwunden werden können.

Dem Stoff sich verschreiben, heißt Seelen zerreiben,
Im Geiste sich finden, heißt Menschen verbinden.
Im Menschen sich schauen, heißt Welten erbauen.
Rudolf Steiner

Anmerkungen

Anmerkung 0: „Die niedrigeren Stimmungen im Bewusstsein oder allgemein, wenn man es umfassender ausdrückt, im Astralleib, verströmen sich wie automatisch und treiben das menschliche Dasein wie ein herrenloses Boot auf dem Wasser flussabwärts. Für wahre und gesunde Empfindungen in der Seele, die dauerhaft das Leben bereichern und zur höheren Natur des Astralleibes zu rechnen sind, benötigt es ein tägliches Aufrichten und ein bewusstes, aktives In-Beziehung-Treten zu wesentlichen thematischen Fragen. Aus diesem Grunde ist eine Meditations- und Geistschulung nicht eine nette Gefühlsschwelgerei und in keinem Fall ist sie mit einem Sich-Gehen-Lassen, mit Selbstaufgabe oder mit einem unkontrollierten, emotionalen Hingeeben vereinbar. So wie die Wirbelsäule ein gewisses Aufrichten gegenüber lasterhaften Schwerekräften benötigt, im gleichen Maße muss das Bewusstsein zu einer beziehungsvollen, wachen und des Weiteren inhaltlichen Ausrichtung erzogen werden.“ (Aus einem Meditationstext von Heinz Grill vom 22.6.24)

Anmerkung 1: „Und in solchen Dingen kann doch jeder nur bei sich selbst zu reformieren anfangen. Nichts fruchtet es, im Sinne solcher Gedanken allgemeine Forderungen an die Menschheit zu stellen. Wie die Menschen sein sollen: darüber ist leicht ein Urteil gebildet; der Geheimschüler aber arbeitet in der Tiefe, nicht an der Oberfläche. Es wäre daher ganz unrichtig, wenn man die hier angedeutete Forderung der Geheimlehrer mit irgendeiner äußerlichen, etwa gar einer politischen Forderung in Verbindung brächte, mit der die Geistesschulung nichts zu tun haben kann. Politische Agitatoren «wissen» in der Regel, was von anderen Menschen zu «fordern» ist; von Forderungen an sich selbst ist bei ihnen weniger die Rede.“ Aus R. Steiner: Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten.

Anmerkung 2: das Adjektiv astral ist hier synonym mit seelisch verwendet. Wenn sich mehrere Menschen in einem Raum befinden und gemeinsam eine bestimmte Gefühlsatmosphäre geschaffen haben, so ist in diesem Raum für jenen Hinzutretenden beim Hereintreten unmittelbar eine gewisse seelische Stimmung erlebbar, die wie eine astrale Wolke auf ungeschene Weise wirksam ist und dann – wenn er sich dessen nicht vollbewusst ist – etwas mit seiner Seele macht.

Anmerkung 3: Mit einem Initiierten ist ein Mensch gemeint, der durch geistige Schulung und Selbsterziehung die Fähigkeit erworben hat, sein Bewusstsein von den unbewusst im Menschen lebenden Suggestionen zu befreien und damit die Welt in einer höheren Wirklichkeit zu sehen als der Nicht-Initiierte.

Zum Organisatorischen

Studienort: Die Studientage werden in einem schön gestalteten Seminarhaus mit Garten in dem kleinen Weiler Cares bei Ponte Arche stattfinden können, in dem verschiedene Einzel- bis Zweibettzimmer und Gemeinschaftsbäder zur Verfügung stehen. Einen Einblick in das Gästehaus Cares findet man über folgendes link unter „Villa Cares“.

[Häuser und Wohnkultur - Freie Hochschule für Spiritualität in Lundo \(yoga-und-synthese.de\)](http://yoga-und-synthese.de)

Cares liegt etwa 15 Autominuten von dem kleinen Bergdorf Lundo entfernt, an dem sich die Freie Hochschule für Spiritualität befindet. Auch über die Hochschule kann man sich über das genannte link ein Bild machen.

An wen richtet sich die Studienwoche? Grundsätzlich sollen mit der Studienwoche alle Menschen angesprochen werden, die ihr zentrales Lebensanliegen in den angesprochenen Inhalten erleben können und aus diesem Anliegen heraus dazu beitragen wollen die Wege der Geistschulung für den heutigen Menschen auf bestmögliche Weise verfügbar zu machen. Da das Haus in Cares in schöner naturnaher Umgebung liegt und über einen Garten verfügt, und da die Nachmittage zur individuellen Vertiefung des Themas und freien Gestaltung frei sein werden, wäre auch die Möglichkeit gegeben Kinder, die sich über einen Vormittag hinweg konstruktiv selbst beschäftigen können, mitzunehmen.

Studieninhalte und Studienzeiten: Die Anreise zu den Studientagen sollte am Sonntag den 18.8.24 bis spätestens 19.00 Uhr erfolgen. Für das gemeinsame Studium wollen wir dann am Montag den 19.8.24 um 9.00 Uhr beginnen und jeweils die Zeit der Vormittage von Montag bis Freitag bis 13.00 Uhr nutzen. Neben der Textarbeit an Teilen der vier Mysteriendramen Steiners und evtl. einigen Passagen aus Rudolf Steiners Buch „Die Offenbarung des Karma“ werden wir sicherlich die eine oder andere Stelle aus den Texten oder den einen oder anderen Meditationsgedanken von Heinz Grill zu der bearbeiteten Thematik herausnehmen und in die Konzentration nehmen. Der Nachmittag soll dem Eigenstudium oder der eigenständigen Vertiefung der Thematik dienen, wie sie sicherlich auch im Zusammenhang mit Ausflügen in die schöne Natur um Cares möglich ist. Für den Abend ist neben einem Rückblick auf die Inhalte des Tages eine kleine Yogaübungseinheit von etwa 30 Minuten geplant, die die erarbeiteten Inhalte auf einer körperlichen Ebene in die übende Anschauung bringen kann.

Verpflegung: Für das Frühstück wird von Seiten des Hauses gesorgt sein. Ein Mittagsimbiss und das Abendessen muss im Haus eigenständig organisiert werden. Insgesamt wird eine vegetarische Kost angestrebt. Eine entsprechende Küche steht zur Verfügung.

Kosten: Die Kosten für die Übernachtung mit Frühstück liegt pro Person bei 25,- Euro. Für die Seminarteilnahme erheben wir in Abhängigkeit von der persönlichen finanziellen Lage je nach Selbsteinschätzung eine Seminargebühr in Höhe von 200 bis 350 Euro pro Person. Die Kosten für die Fahrt und den Einkauf für das Mittag- und Abendessen kommen hinzu. Evtl. besteht die Möglichkeit in den Seminarräumen der Freien Hochschule für Spiritualität von Lundo für 10,- Euro auch ein Abendessen zu bekommen.

Anmeldung: Aufgrund der begrenzten räumlichen Kapazitäten bitten wir um baldige Anmeldung unter edrichjens@hotmail.com Nach Zustandekommen der Mindestteilnehmerzahl werden wir die Anmeldung bestätigen.

Herzliche Grüße

Dr. med. Jens Edrich
Institut für Sozialgestaltung, Entwicklungs- und Gesundheitsfragen (IfSEG)
Stangenhaustraße 66
89542 Herbrechtingen
mail: edrichjens@hotmail.com